

ספר שמוש

תהלים

Sepher Schimmusch Tehillim

oder

Gebrauch der Psalme

zum

leiblichen Wohl der Menschen.



Ein Fragment

aus der

praktischen Kabbala.

Nebst einem Auszug aus
einigen anderen kabbalistischen Schriften

Mit Kupfern.

Übersetzt

von

Gottfried Selig,

Lect. Publ. Acad. Lipf

1788.



DIESER DRUCK DIENT AUSSCHLIESSLICH DER
ESOTERISCHEN FORSCHUNG UND
WISSENSCHAFTLICHEN
DOKUMENTATION.

Für Schäden, die durch Nachahmung entstehen, können weder Verlag
noch Autor haftbar gemacht werden.

© Copyright: Irene Huber, Graz 2014

Verlag: Edition Geheimes Wissen

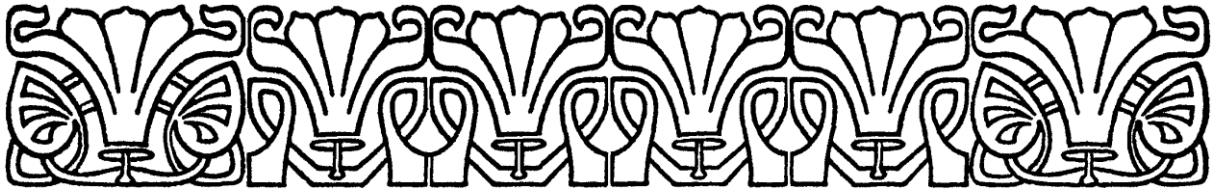
Internet: www.geheimeswissen.com



Alle Rechte vorbehalten.

Abdruck und jegliche Wiedergabe durch jedes bekannte, aber auch heute noch unbekannte
Verfahren, sowie jede Vervielfältigung, Verarbeitung und Verbreitung (wie Photokopie,
Mikrofilm oder andere Verfahren unter Verwendung elektronischer Systeme) auch
auszugsweise als auch die Übersetzung nur mit Genehmigung des Verlages.

ISBN 978-3-902974-36-5



Der
Übersetzer
an den
Wahrheit liebenden Leser.

Bei der Herausgabe des *alten* und *neuen* Judentums, habe ich in der Ankündigung dazu mich anheischig gemacht, dass, bei erlangtem Beifall, *ich das kabbalistische Fach* zu bearbeiten entschlossen sei. Da aber der gehoffte Beifall nicht zureichend war, teure und seltene Manuskripte und Bücher anzuschaffen, so konnte mithin mein Versprechen auch nicht erfüllt werden, obgleich ich oft darum angesprochen, und vielfältig auch von hohen Standespersonen dazu ermuntert worden bin.

Jetzt, *geneigtester* und Wahrheit liebender *Leser!* jetzt, da mich Alter und geschwächte Leibesbeschaffenheit abhalten, meine Berufsarbeit fortzusetzen: jetzt, da ich außerstande bin, öffentliche Vorlesungen zu halten, und da noch über dieses meine von Zeit zu Zeit herausgegebenen Schriften, die sich ohne allen eitlen Ruhm die besten Rezensionen erworben, nicht nach dem Ge-

schmack des jetzt lebenden Publikums zu sein scheinen, und ich auch nicht bei dem geringen Absatz, durch böse Menschen, und besonders durch die Buchhandlung der Gelehrten, mehr als um 1000 Taler betrogen, und dadurch in eine Schuldenlast gestürzt worden bin; so bin ich genötigt, den erlittenen Verlust einigermaßen zu ersetzen, um nicht ganz in Müßiggang zu versinken, und um, bei meinen eingeschränkten Einkünften, mir zu meiner und der Meinen Erhaltung einigen Verdienst zu verschaffen, Schriften zu übersetzen, die, wie ich vermute, die Neugier des *Publikums* mehr als jene reizen.

Da ich nun vor einiger Zeit einen Kanal ausfindig gemacht habe, wodurch ich verschiedene wichtige kabbalistische Manuskripte und Bücher zum Übersetzen erwerben kann, so bin ich willig und bereit, Hand daran zu legen, und, bei erlangtem Beifall, eine Piece nach der anderen zu übersetzen, und drucken zu lassen.

Die Aufnahme dieses kleinen Fragments wird mich belehren, ob ich mit dieser Arbeit fortfahren und mehrere dergleichen Schriften liefern soll; und ob ich mir damit die Zufriedenheit des *hochgeehrtesten Publikums* erwerben werde. Gelingt mir mein Wunsch, so soll, wenn mir *Gott Gesundheit schenkt*, in diesem Fach fleißig fortgearbeitet werden.

Billig sollte ich dieser kabbalistischen Schrift eine Abhandlung vorsetzen, und darin anzeigen: *was unter dem Wort Kabbala zu verstehen sei? Aus wie vielen Klassen oder Teilen sie bestehe? Ob sie ganz, oder nur zum Teil zu verwerfen sei? Ob sie gegründet sei; oder, ob die in der sogenannten praktischen Kabbala enthaltenen Experimente und übernatürlichen Mittel, auch al-*